

3.9 Gallenblase und Gallenwege

Tabelle 3.9.1
Übersicht über die wichtigsten epidemiologischen Maßzahlen für Deutschland, ICD-10 C23–C24

Inzidenz	2015		2016		Prognose für 2020	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Neuerkrankungen	2.890	2.600	2.740	2.550	2.500	2.600
rohe Erkrankungsrate ¹	7,0	6,5	6,6	6,3	6,1	6,5
standardisierte Erkrankungsrate ^{1,2}	3,3	4,0	3,2	3,9	2,8	3,8
mittleres Erkrankungsalter ³	77	73	77	74		
Mortalität	2015		2016		2017	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Sterbefälle	2.090	1.611	2.113	1.562	2.072	1.727
rohe Sterberate ¹	5,0	4,0	5,1	3,8	4,9	4,2
standardisierte Sterberate ^{1,2}	2,2	2,4	2,2	2,2	2,1	2,5
mittleres Sterbealter ³	78	75	79	76	79	76
Prävalenz und Überlebensraten	5 Jahre		10 Jahre			
	Frauen	Männer	Frauen	Männer		
Prävalenz	4.400	4.200	6.100	5.800		
absolute Überlebensrate (2015–2016) ⁴	15 (9–24)	18 (7–22)	10 (6–22)	12 (5–16)		
relative Überlebensrate (2015–2016) ⁴	18 (11–30)	22 (9–27)	16 (9–37)	18 (7–23)		

¹ je 100.000 Personen ² altersstandardisiert nach alter Europabevölkerung ³ Median ⁴ in Prozent (niedrigster und höchster Wert der einbezogenen Bundesländer)

► Zusätzliche Informationen unter www.krebsdaten.de/gallenblasenkrebs

Epidemiologie

In Deutschland wurden im Jahr 2016 etwa 5.290 neue Fälle an bösartigen Tumoren der Gallenblase (ca. 32%) und der Gallenwege außerhalb der Leber (68%) diagnostiziert. Der Anteil von Gallenwegstumoren außerhalb der Leber lag bei Männern mit 79% deutlich höher als bei Frauen (60%). Histologisch handelt es sich überwiegend um Adenokarzinome. Von den Tumorerkrankungen der Gallenwege waren etwa 11% sogenannte Klatskin-Tumoren.

Ähnlich wie beim Leberkrebs steigt das Erkrankungsrisiko mit zunehmendem Lebensalter kontinuierlich an. Eine von 190 Frauen und einer von 210 Männern erkrankt im Laufe des Lebens an diesem Tumor.

Seit 1999 sind die altersstandardisierten Neuerkrankungs- und Sterberaten bei Frauen zurückgegangen, wozu vor allem ein deutlicher Rückgang von Krebserkrankungen der Gallenblase beitrug. Bei Männern ist die Inzidenz weitgehend konstant geblieben, während die altersstandardisierte Sterblichkeit bis etwa 2009 zurückging, um danach wieder leicht anzusteigen.

Die relativen 5-Jahres-Überlebensraten bei bösartigen Tumoren der Gallenblase und Gallenwege sind mit 18% für Frauen und 22% für Männer eher niedrig.

Risikofaktoren

Die Auslöser von Gallengangs- und Gallenblasenkarzinomen sind nicht eindeutig identifiziert. Als Hauptrisikofaktor gilt das Alter. Starkes Übergewicht und eine primäre sklerosierende Cholangitis (PSC) gelten als Risikofaktoren für beide Tumorerkrankungen. Größere Gallenblasenpolypen, Entzündungen der Gallenblase (und ihre Folge, die Porzellangallenblase) sowie Gallenblasensteine können das Risiko für Gallenblasenkarzinome erhöhen. Mögliche Risikofaktoren für Gallengangskarzinome sind neben chronisch-entzündlichen Erkrankungen der Gallengänge die folgenden Vorerkrankungen: angeborene Anomalien der Gallenwege (Caroli-Syndrom), Gallengangssteine in der Leber, Cholelithiasen, Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus), Hepatitis-B- und -C-Virusinfektionen, Lebererkrankungen infolge hohen Alkoholkonsums, chronische entzündliche Darmerkrankung und Rauchen. Vor allem in Asien sind parasitäre Leberegel ein weiterer Risikofaktor für Karzinome der Gallengänge und Gallenblase.

Früherkennungs-Untersuchungen der Allgemeinbevölkerung sind nicht sinnvoll. Für bestimmte Risikogruppen (wie Patienten mit Gallenblasenpolypen, -steinen oder einer PSC) können regelmäßige Kontrollen erwogen werden.

Abbildung 3.9.1a
 Altersstandardisierte Erkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht, ICD-10 C23 – C24, Deutschland 1999 – 2016/2017, Prognose (Inzidenz) bis 2020
 je 100.000 (alter Europastandard)

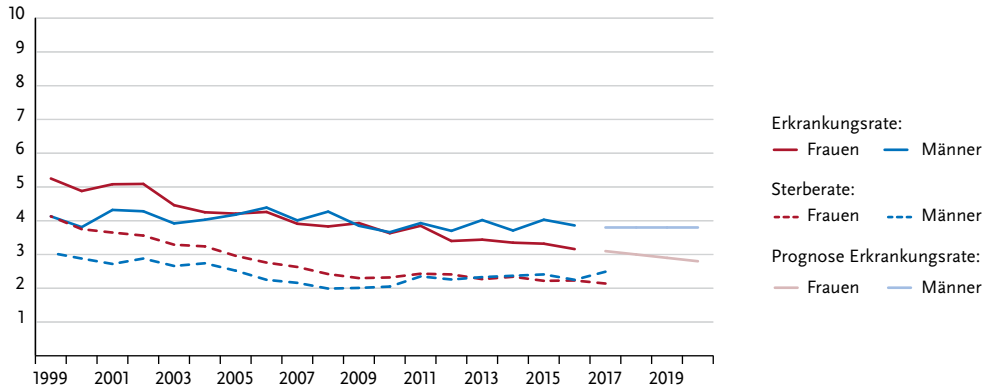


Abbildung 3.9.1b
 Absolute Zahl der Neuerkrankungs- und Sterbefälle nach Geschlecht, ICD-10 C23 – C24, Deutschland 1999 – 2016/2017, Prognose (Inzidenz) bis 2020

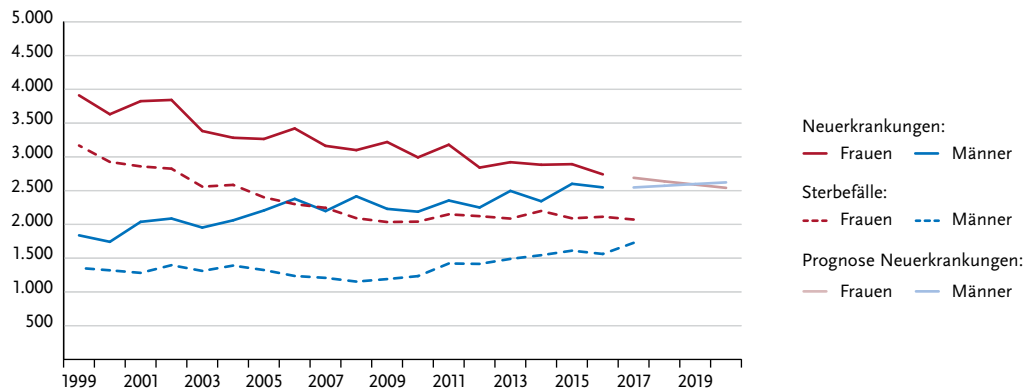


Abbildung 3.9.2
 Altersspezifische Erkrankungsrate nach Geschlecht, ICD-10 C23 – C24, Deutschland 2015 – 2016
 je 100.000

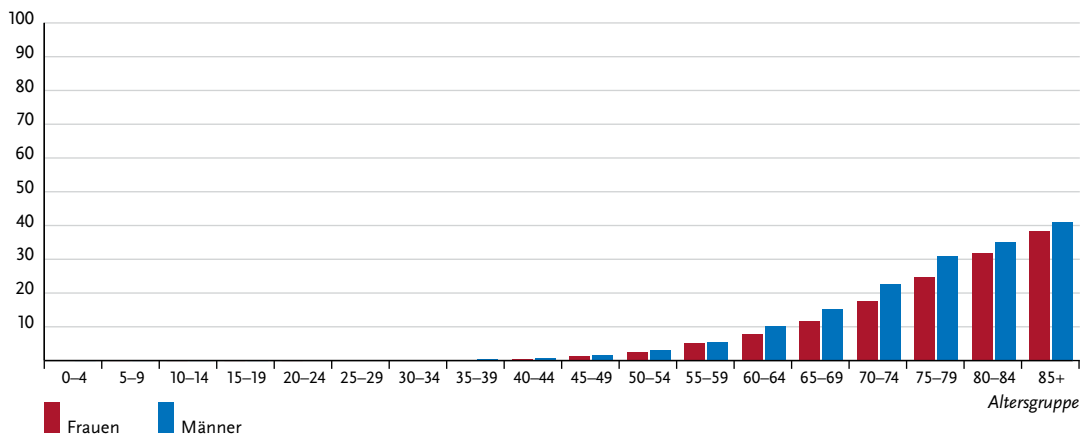


Tabelle 3.9.2
Erkrankungs- und Sterberisiko in Deutschland nach Alter und Geschlecht, ICD-10 C23–C24, Datenbasis 2016

Frauen im Alter von	Erkrankungsrisiko		Sterberisiko	
	in den nächsten 10 Jahren	jemals	in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	< 0,1% (1 von 23.700)	0,5% (1 von 190)	< 0,1% (1 von 52.600)	0,4% (1 von 230)
45 Jahren	< 0,1% (1 von 5.100)	0,5% (1 von 190)	< 0,1% (1 von 8.900)	0,4% (1 von 230)
55 Jahren	0,1% (1 von 1.500)	0,5% (1 von 190)	< 0,1% (1 von 2.500)	0,4% (1 von 230)
65 Jahren	0,1% (1 von 720)	0,5% (1 von 210)	0,1% (1 von 1.100)	0,4% (1 von 240)
75 Jahren	0,2% (1 von 450)	0,4% (1 von 260)	0,2% (1 von 510)	0,4% (1 von 270)
Lebenszeitrisiko		0,5% (1 von 190)		0,4% (1 von 240)
Männer im Alter von	in den nächsten 10 Jahren	jemals	in den nächsten 10 Jahren	jemals
35 Jahren	< 0,1% (1 von 16.600)	0,5% (1 von 200)	< 0,1% (1 von 81.000)	0,3% (1 von 300)
45 Jahren	< 0,1% (1 von 4.100)	0,5% (1 von 200)	< 0,1% (1 von 11.200)	0,3% (1 von 300)
55 Jahren	0,1% (1 von 1.400)	0,5% (1 von 210)	< 0,1% (1 von 2.900)	0,3% (1 von 300)
65 Jahren	0,2% (1 von 600)	0,5% (1 von 220)	0,1% (1 von 1.000)	0,3% (1 von 300)
75 Jahren	0,2% (1 von 400)	0,4% (1 von 280)	0,2% (1 von 530)	0,3% (1 von 340)
Lebenszeitrisiko		0,5% (1 von 210)		0,3% (1 von 310)

Abbildung 3.9.3
Verteilung der UICC-Stadien bei Erstdiagnose nach Geschlecht, ICD-10 C23–C24, Deutschland 2015–2016
(oben: inkl. fehlender Angaben und DCO-Fälle; unten: nur gültige Werte)

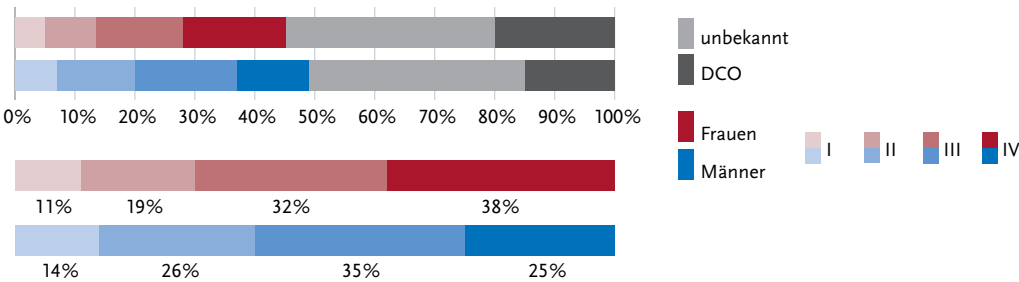


Abbildung 3.9.4
Absolute und relative Überlebensraten bis 10 Jahre nach Erstdiagnose, nach Geschlecht, ICD-10 C23–C24, Deutschland 2015–2016

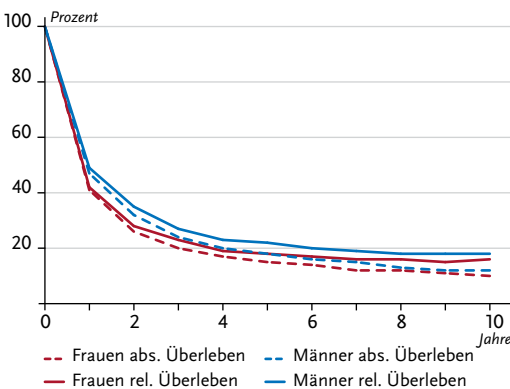


Abbildung 3.9.5
Relatives 5-Jahres-Überleben nach UICC-Stadium und Geschlecht, ICD-10 C23–C24, Deutschland 2015–2016

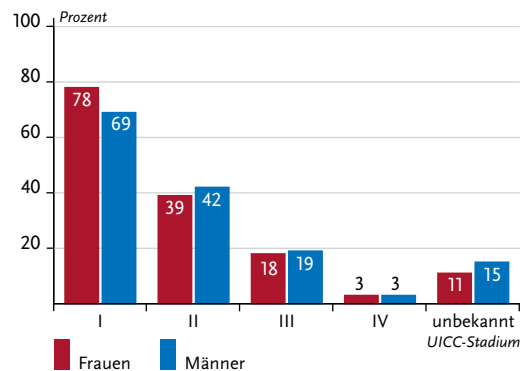


Abbildung 3.9.6
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten in den Bundesländern nach Geschlecht, ICD-10 C23–C24, 2015–2016 (Inzidenz für die neuen Bundesländer und Berlin 2014–2015)
je 100.000 (alter Europastandard)

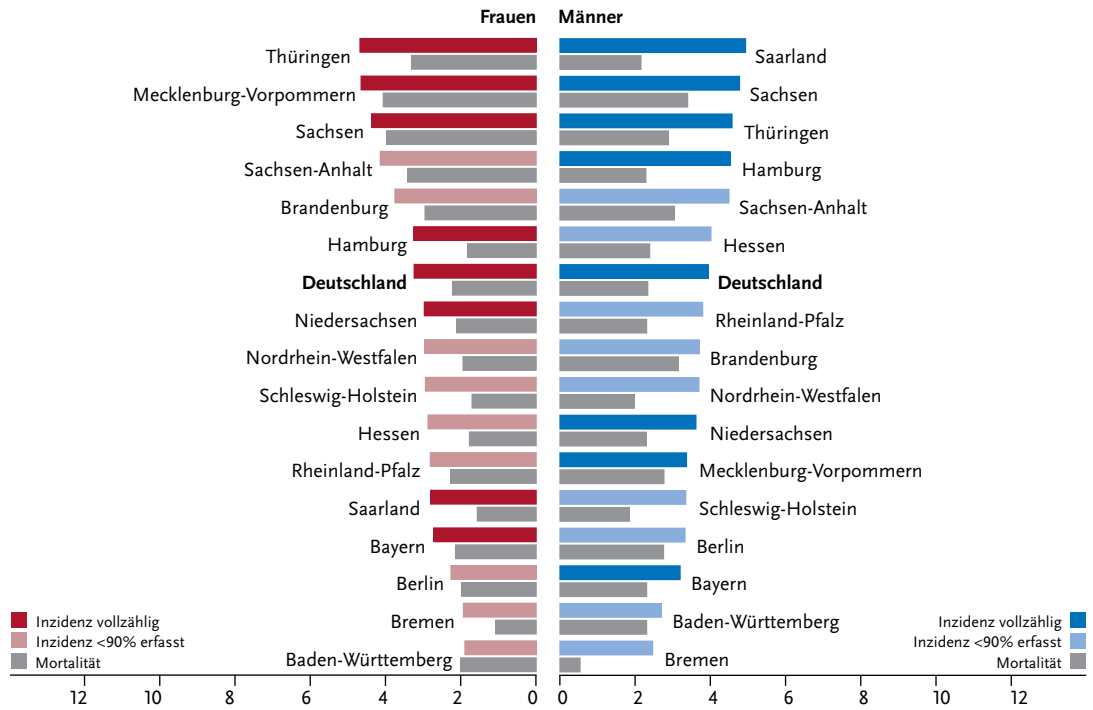
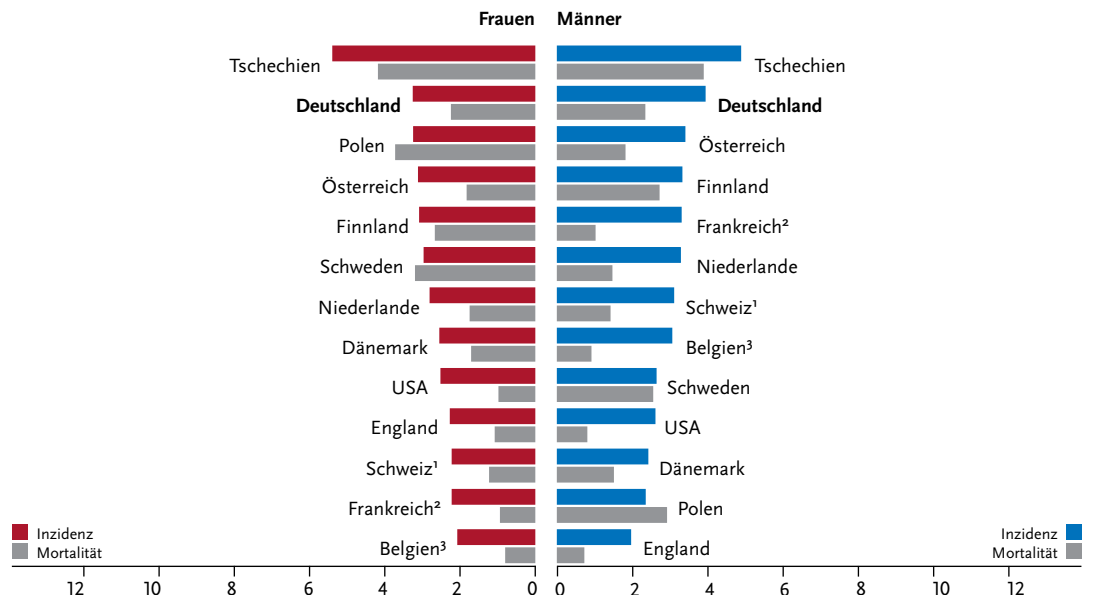


Abbildung 3.9.7
Altersstandardisierte Neuerkrankungs- und Sterberaten nach Geschlecht im internationalen Vergleich, ICD-10 C23–C24, 2015–2016 oder letztes verfügbares Jahr (Einzelheiten und Datenquellen s. Anhang)
je 100.000 (alter Europastandard)



¹ Angaben für Mortalität nur für 2015
² Angaben für Mortalität für 2013/2014 aus WHO mortality database
³ Angaben für Mortalität nur für 2015 aus WHO mortality database